



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Combined Aid 2019

Vom 3. bis 17. Juli 2019 üben im niederbayrischen Feldkirchen bei Straubing die Sanitätsdienste der Bundeswehr und der Chinesischen Volksarmee.

Nach 2016 trainieren deutsche und chinesische Sanitätssoldatinnen und -soldaten bereits zum zweiten Mal miteinander in der Übungsserie Combined Aid. Diese ist einzigartig in der militärischen Zusammenarbeit der beiden Staaten und schafft die Voraussetzungen, um in einem gemeinsamen UN-Einsatzszenario sanitätsdienstlich interagieren zu können.

Auch für die zivile Gesundheitsprävention ist Combined Aid überaus relevant, denn es ist eine internationale Aufgabe, die Bevölkerung vor Epidemien und Pandemien zu schützen. Der Austausch von Wissen und Erfahrung ist elementar – innerhalb und außerhalb des militärischen Aufgabenspektrums – gerade weil die jeweiligen Sanitätsdienste in nahezu allen Ländern ein wichtiges Element der Seuchenprävention und -bekämpfung sind.

Übungen wie Combined Aid fördern das Verständnis der internen Prozesse der Partner und ermöglichen den Aufbau von Netzwerken für den Fall eines grenzüberschreitenden Krankheitsausbruchs.

Der Austausch auf dem Gebiet der Militärmedizin etablierte sich zu Beginn des Jahrtausends in Form von deutsch-chinesischen Symposien. Diese fanden in China und Deutschland abwechselnd im jährlichen Rhythmus statt.

Die Übung Combined Aid 2016 war daraufhin die erste bilaterale Rahmenübung der Sanitätsdienste der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland, bei der vom 17. bis 29. Oktober gemeinsam geübt wurde. 38 Soldatinnen und Soldaten des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und rund 200 Soldatinnen und Soldaten der chinesischen Sanitätskräfte waren an dieser Übung beteiligt. Es war die erste Volltruppenübung der Bundeswehr auf chinesischem Territorium.

Im Szenario 2019 mehren sich in einem fiktiven UN-Einsatz Meldungen über Ausbrüche von Durchfallerkrankungen in Flüchtlingslagern, die sich letztlich als Cholera herausstellen. Um Erkenntnisse über ein Flüchtlingslager im Verantwortungsbereich der deutschen und chinesischen Streitkräfte zu sammeln, entsenden beide Sanitätsdienste ein Erkundungsteam. Zur gleichen Zeit kommt es an anderer Stelle zu einer medizinischen Notfallsituation mit mehreren Verletzten, einem sogenannten Mass Casualty, kurz MASCAL. Die Patientinnen und Patienten werden über die im Bereich befindlichen Sanitätseinrichtungen beider Nationen versorgt.

Am 12. Juli bietet die Bundeswehr interessierten Journalisten die Möglichkeit sich vor Ort einen eigenen Eindruck des Szenarios zu verschaffen.



**KOMMANDO SANITÄTSDIENST
DER BUNDESWEHR**

Von-Kuhl-Straße 50
56070 Koblenz

Tel. +49 (0) 261 896 - 13103
Fax +49 (0) 261 896 - 13199

WWW.BUNDESWEHR.DE

SANITÄTSDIENST

Hinweis für die Medien

Anmeldung:

Interessierte Medienvertreter werden gebeten, sich mit beiliegendem Akkreditierungsformular bis 08. Juli 2019 bis 13:00 Uhr unter u.a. Email-Adresse anzumelden.

Kontakt: Oberstleutnant Matthias Frank
Festnetz: +49 (0) 261 896 – 13300
Fax: +49 (0) 261 896 – 13199
Email: pizsanitaetsdienst@bundeswehr.org

Treffpunkt am 12. Juli 2019 bis 08:00 Uhr:

Ort: Sanitätslehrregiment
Gäuboden-Kaserne
Mitterharthausen 55
94351 Feldkirchen

Akkreditierungsformular

Combined Aid 2019

Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
 Presse- und Informationszentrum
 Von-Kuhl-Straße 50, 56070 Koblenz
 Fax: +49 (0) 261-896-13199
E-Mail: pizsanitaetsdienst@bundeswehr.org

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Angaben ist Ihre Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 a i. V. m. Artikel 7 der Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Journalisten mit BPA-Jahresakkreditierung bitte nur die mit # gekennzeichneten Felder ausfüllen

Name #		Vorname #	
Geburtsdatum #	Geburtsort #	Staatsangehörigkeit #	
Paß-oder PA-Nr.	ausgestellt durch		
Presseausweis-Nr.	ausgestellt durch		
Büroadresse (Strasse, Ort):			
Medium und Zeitraum der Jahresakkreditierung BPA #			
Land des Mediums			
<u>Die anliegenden Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.</u> <u>In die Verarbeitung meiner Daten willige ich ein. Ebenso bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben:</u>			
Ort, Datum #		eigenhändige Unterschrift #	
Telefon / Fax	Mobil	E-Mail #	

Zutreffendes bitte ankreuzen./ Please mark the appropriate answer./ Prière de marquer la mention correspondante

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftpresse | <input type="checkbox"/> Fernsehen, Film | <input type="checkbox"/> Onlinemedium |
| <input type="checkbox"/> Fotograf | <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Redakteur |
| <input type="checkbox"/> Hörfunk | <input type="checkbox"/> Kameramann | <input type="checkbox"/> Techniker |
| <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Techniker | |
| <input type="checkbox"/> Techniker | | |

Datenschutzrechtliche Hinweise:

1. Freiwilligkeit der Einwilligung

a) Die Bereitstellung meiner Daten durch mich erfolgt freiwillig. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht meinerseits, meine Daten herauszugeben.

b) Hinsichtlich der Folgen einer Nichterteilung der Einwilligung:
Die Nichterteilung der Einwilligung hat zur Folge, dass eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht ermöglicht werden kann.

2. Widerrufsmöglichkeit

Ich habe das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt davon unberührt.

3. Weiterer Verarbeitungsgang

a) Rechtsgrundlage für den o.g. Verarbeitungszweck ist die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a, Art. 7 DSGVO

b) Die Speicherung der Daten ist beabsichtigt bis längstens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung

c) Die Daten werden zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange an das BKA gem. §§ 5,10,14,25 BKAG bzw. das zuständige LKA nach den entsprechenden Landespolizeigesetzen übermittelt.

d) Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung.

e) Die Daten werden wie folgt verarbeitet*: Speicherung in einer EXCEL-Tabelle und Löschung der Daten, sobald diese nicht mehr erforderlich sind.

4. Datenschutzrechtlich Verantwortliche/r ist:

Bundesministerin der Verteidigung, Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

5. Datenschutzbeauftragter für den Geschäftsbereich BMVg ist:

Die behördliche Datenschutzbeauftragte für die Bundeswehr
BMVg R II 4
Fontainengraben 150
53123 Bonn

6. Neben dem o.g. jederzeitigen Widerrufsrecht stehen mir die folgenden Betroffenenrechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- Auskunft über meine Daten (gemäß Art. 15 EU DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 EU DSGVO),
- Recht auf Löschung (gemäß Art. 17 EU DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art. 18 EU DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (gemäß Art. 21 EU DSGVO).

7. Mir steht das Recht auf Beschwerde bei der Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zu (gemäß Art. 77 EU DSGVO).